

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2020/107/1
öffentlich		
Datum 28.04.2021	Aktenzeichen	Federführend: Frau Heinecke Herr Renner

Betreff

Saisonale Umnutzung von Straßenräumen

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter		
Umweltausschuss	12.05.2021			
Bau- und Planungsausschuss	19.05.2021			
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA		NEIN
Produktsachkonto:	55100.0800000			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	60.000,- EUR			
Folgekosten:	Rd. 3.500,- EUR / a			
Bemerkung: Folgekosten = Unterhalt, Pflege, Standortänderung-Transport durch den Bauhof				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht an zuständigen Ausschuss			
X	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

1. Im Innenstadtbereich erfolgt eine saisonale Umnutzung von Straßenräumen. In diesem Fall sollen Parkbuchten temporär mit sogenannten Parklets in Aufenthaltsbereiche umgewandelt werden.
2. Im Rahmen des Pilotprojektes werden vier qualitativ hochwertige Parklets von Vestre GmbH mit Kosten i.H.v. 46.000,- EUR (netto) beschafft und in den drei Strahlen der barocken Stadtachse installiert.
3. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt ab Ende 1. Quartal 2022.

Sachverhalt

Mobilität bestimmt unser Leben. Ob auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder ins Kino, wir bewegen uns von einem Ziel zum nächsten. Wir sind auf Mobilität angewiesen – jeder Einzelne von uns genauso wie die Gesellschaft insgesamt. Noch spielt die Automobilität dabei die Hauptrolle. Entsprechend dominiert das Auto wie kein anderes Verkehrsmittel das Bild unserer Städte und beansprucht – sei es parkend oder fahrend – einen Großteil des öffentlichen Raumes, - so auch in Ahrensburg.

Parkende Autos drängen alle, die zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren, an den Rand der Straße und verhindern, dass man an diesem Ort verweilen könnte. Dabei sollte die Priorität im innerstädtischen Bereich auf Aufenthaltsbereichen statt auf Autostellplätzen liegen. Autos nehmen nicht nur den größten Raum der Straße für sich ein, wenn sie fahren. Der Anblick vieler Straßen wird von langen Reihen parkender Autos geprägt, ein Straßenleben kann sich nicht entfalten.

Doch es gibt einfache Mittel, etwas gegen diese ungerechte Flächenverteilung zu tun und für mehr Aufenthaltsqualität zu sorgen. Eines dieser Mittel sind die sogenannten Parklets.

Die Idee von Parklets

Parklets wurden in San Francisco entwickelt und sind künstlerisch gestaltete, meist nicht kommerzielle Aufbauten, die die Parkplatzflächen für den Fußverkehr zurückgewinnen. Damit stehen Sie für die Nutzung durch die Allgemeinheit offen und bieten der örtlichen Gemeinschaft einen Mehrwert als Ort des Aufenthalts und Austauschs.

Sie schließen direkt an den Gehweg an (barrierefrei) und werten die Straße mit einem kleinen Garten, einer Sitzecke, Fahrradabstellplätzen oder einer Kombination aus all diesen Elementen auf.

Parklets können flexibel von einem Ort entfernt und an eine andere Stelle gesetzt werden. Besonders geeignet sind Standorte in Straßen mit wenig Grünflächen oder mit schmalen Gehwegen, die ansonsten wenig Platz zum Verweilen bieten. In der Ahrensburger Innenstadt bieten sich aus dem o.g. Gründen dafür insbesondere die drei „Strahlen“ mit Manha gener Allee, Hagener Allee und Hamburger Straße an.

Auch wenn ein Parklet mehrere Jahre an einem Standort stehen könnte und durchaus aufwendig gestaltet sein kann, handelt es sich nur um eine temporäre Konstruktion. Es muss gewährleistet sein, den Aufbau wieder restlos und ohne Beschädigungen des Bordsteins oder Asphalts zu entfernen.

Parklets werden bereits weltweit in Metropolen vielfältig eingesetzt und genutzt. In ihrer Qualität können sie sich sehr stark unterscheiden. Es gibt sehr provisorische kostengünstige Parklets bspw. aus Europaletten mit Kosten i.H.v. 1.000 bis 2.500,- EUR (brutto; Modul mit 5-6 m Länge, 1 Stellplatz, Längsparker). Qualitativ hochwertige Systeme aus pulverbeschichteten- oder Cortenstahl kosten rd. 12.000,- bis 18.000,- EUR (brutto; Modul mit 5-6 m Länge, 1 Stellplatz, Längsparker). Bei den hochwertigen Systemen kommen noch rd. 3.000,- EUR Transportkosten hinzu.



Abb. 1 - Parklet - Portal

Quelle: Vestre



Abb. 2 - Parklet - Hygge

Quelle: Vestre

Neben Parklets für die Gemeinschaft besteht auch die Möglichkeit Parklets per Sondernutzungserlaubnis als Freischankfläche zeitlich befristet bspw. über die Sommermonate zu vermieten.

Das Projekt im Kontext der Integrierten Stadtentwicklung in Ahrensburg

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit dem Beschluss des Innenstadtkonzeptes der Städtebauförderung 2018 die zugrundeliegenden Sanierungsziele beschlossen. Eines der zentralen Sanierungsziele (vgl. Innenstadtkonzept Ahrensburg S.107) ist die Steigerung der Aufenthaltsqualität von Stadtplätzen, Straßenräumen und Grünflächen.

Eine saisonale Umnutzung von Straßenräumen durch Parklets ist für die Stadt Ahrensburg ein Pilotprojekt und könnte ein wichtiger Schritt zur Zielerreichung sein. Kfz-Stellplätze werden zudem nicht dauerhaft entfernt, sondern es findet eine zeitlich befristete Umnutzung mit anschließender Evaluation der Maßnahme statt. Anhand der Ergebnisse kann geschaut werden, wie die Maßnahme bei den Bürgerinnen und Bürgern sowie Einzelhändlern angekommen ist und ob eine dauerhafte Umnutzung der jeweiligen Stellplatzfläche denkbar wäre bzw. ob das Projekt verlängert oder ausgebaut werden soll.

Die Parklets können auch nach Ablauf der Befristung an einen anderen Straßenabschnitt versetzt werden.

Die Idee von Parklets wurde bei einzelnen gastronomischen Betrieben in der zentralen Innenstadt vorgestellt und erzeugte ein positives Feedback. Eine vorerst saisonale Attraktivitätssteigerung durch mehr Sitzmöglichkeiten, Begrünung wie auch Sondernutzungsfläche im Rahmen von Parklets sehen die Befragten als Chance zur Belebung ihres Geschäftes.

Standort

Als Standort für die Parklets im Rahmen dieses Pilotprojektes sollen wie o.g. die drei Strahlen der barocken Stadtachse mit Hamburger Straße, Hagener Allee und Manhagener Allee dienen. Aufgrund des Beginns der Sanierung der Hamburger Straße im Rahmen der Städtebauförderung noch in 2021 wird eine Realisierung des Projektes anfänglich nur in der Hagener Allee und Manhagener Allee stattfinden können (Abb. 1).

Der konkrete Standort innerhalb der einzelnen Stadtachsen wird durch die Verwaltung geprüft und festgelegt.



Abb. 3 Standort Parklets

Quelle: Stadt Ahrensburg

Welches Parklet für Ahrensburg?

Aufgrund der Lage des Standortes im Sanierungsgebiet/Ahrensburger Innenstadt bestehen erhöhte Anforderungen an Gestaltung und Qualität der Parklets. Die Module müssen sich in die barocke Stadtachse einfügen. Am wichtigsten ist aber, dass die Parklets so konstruiert und gestaltet sind, dass diese von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt angenommen und genutzt werden und auch über einen längeren Zeitraum genutzt werden können.

Vor diesem Hintergrund wurden von vier Herstellern Parklet-Varianten und Preise verglichen, Angebote eingeholt und sich im Rahmen des Preis-Leistungs-Verhältnis für VESTRE entschieden.

VESTRE trägt seit mehr als 70 Jahren dazu bei, soziale Treffpunkte durch die Produktion von Außenmöbeln zu schaffen, die bei minimalem Wartungsaufwand Wind und Wetter auch über mehrere Jahrzehnte standhalten. Neben dem ansprechenden skandinavischen Design setzt das Unternehmen mit den Möbeln klare Maßstäbe im Bereich der Nachhaltigkeit: VESTRE-Möbel werden klimaneutral, ausschließlich in Skandinavien auf Basis von erneuerbaren Energien und mit nachhaltigen regionalen Rohstoffen produziert.

Zudem lässt sich das gesamte VESTRE-Mobiliar aufgrund des umfangreichen Farbange-

botes problemlos in das bestehende Ahrensburger Stadtmobiliar einfügen.

Kostenkalkulation

Parklets RAL frei wählbar			
Modell	Kosten pro Modul in EUR (netto)	Anzahl Module	Kosten Modell gesamt in EUR (netto)
Parklet Portal	12.000,00	2	24.000,00
Parklet Hygge	11.000,00	2	22.000,00
Gesamtkosten Parklet in EUR (netto)			46.000,00
Kosten Bauhof (Transport; Einlagerung im Winter u. Pflege)	350,00	4 (2x pro Jahr)	2.800,00
Kosten Bepflanzung und Pflege	80,00	6 qm	480,00
Zwischensumme			49.280,00
MwSt		19%	9.363,20
Transportkosten	-	-	
Gesamtkosten in EUR (Brutto)			<u>58.643,20</u>

**Die Transportkosten sind bei VESTRE in den Nettokosten mit enthalten*

Michael Sarach
Bürgermeister